

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Beh/Hm/Lo

Protokoll

BUFA/014

**über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Montag, den 22.02.2021, von 18:04 Uhr bis 19:38 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Oelber, Kirchkamp 1, Oelber a.w. Wege
- Hybrid-Sitzung -**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Päsler, Reinhard

stv. Ausschussvorsitzende/r

Bruer, Hans-Joachim

Ratsmitglied

Biehl, Detlef

Kott, Alexander

Nölcke, Gerd

Tempel, Michael

online

Vree, Friedhelm

Vertr. f. RM Karbstein

Werner, Marc

online

Wöllke, Wolfgang

online

SGB

Kubitschke, Klaus

online

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Verw. Ang.

Willken, Tobias

Gemeindebrandmeister

Harbich, Christian

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Beims, André

online

Abwesend:

Ratsmitglied

Karbstein, Jürgen

Beratendes Mitglied

Schrader, Gerhard

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses**
-

AV Päsler eröffnete die Sitzung und verlas anschließend die Regularien für die Hybrid-Sitzung. Ansonsten keine Einwendungen oder Ergänzungen.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses vom 23.09.2020**
-

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 2

- 3. Einwohnerfragestunde**
-

Keine

- 4. Bericht des Gemeindebrandmeisters**
-

GemBM Harbich bedankte sich für die Teilnahmemöglichkeit und wies darauf hin, dass es sehr gut ist, dass hier ein Dialog zwischen Feuerwehr, Politik und Verwaltung stattfindet und eine laufende Abstimmung möglich ist. Insbesondere ging der Sprecher in seinen Ausführungen auf die dezentrale Struktur der Feuerwehr in Corona-Zeiten ein und auf die Problematik der Motivation in dieser Phase, insbesondere auch für die Feuerwehrmitglieder. Der Sprecher hob hervor, dass hier weiterhin eine sehr hohe Einsatzbereitschaft besteht und das Engagement der Feuerwehrmitglieder trotz der deutlichen Einschränkungen weiterhin gut ist.

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit berichtete der Gemeindebrandmeister auf Anfrage von RM Werner, dass seit 2 Jahren eine Arbeitsgemeinschaft für Öffentlichkeitsarbeit und eine Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehrinternas als Nahtstelle auch zur Politik und Verwaltung bestehen. So wurde bspw. der in der Sitzung verteilte Flyer und ein einheitliches Logo für die Feuerwehren entwickelt.

- 5. Haushaltsplanung 2021 für den Bereich Feuerwehrwesen**
-

AV Päsler wies eingangs auf die Thematik des Feuerwehrhauses Baddeckenstedt hin. Hier ist tatsächlich eine weitergehende Prüfung durch die Verwaltung erforderlich, da Nutzungsänderungen in einzelnen Räumen angestrebt werden.

Nach dem Brandschutzbedarfsplan sollen zuerst einmal die Stützpunktfeuerwehren abgearbeitet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt wies der Sprecher, was allgemein bestätigt wurde, darauf hin, dass man hier nicht weitergehende Finanzierungen durchführen sollte, sondern zuerst einmal die Feuerwehrunfallkasse und auch die Baugenehmigungsbehörde in Bezug auf die Überlegungen der Feuerwehr, insbesondere unter Hinweis auf die Abstimmung mit der Feuerwehr Baddeckenstedt sowie der Feuerwehr Oelber a.w. Wege dahingehend zu suchen ist, dass hier

eine Zusammenführung nicht gewollt ist und insofern eine Planungssicherheit gegeben sein muss.

Die Punkte der Auflistung wurden wie folgt vorgetragen:

Feuerwehr Baddeckenstedt

Stromerzeuger: Dieser ist für das Staffellöschfahrzeug erforderlich und unstrittig.

Zur **Erneuerung der Sirene** berichtete SGB Kubitschke, dass der Landkreis Wolfenbüttel nach dem Alarmtag 2020 festgestellt hat, dass sämtliche Sirenenanlagen zu kontrollieren sind und hier auch eine klare Unterstützung durch den Landkreis für den Katastrophenschutz, aber auch für die Finanzierung von neuen Sirenenanlagen zugesagt wurde.

Die **Seilwinde** für das Staffellöschfahrzeug wird von GemBM Harbich ausdrücklich unterstützt. Hier wird ein Erfordernis gesehen, **eine** Seilwinde für das Samtgemeindegebiet zu beschaffen, die dann am Fahrzeug in Baddeckenstedt angebracht wird. Hier hat sich bei zwei Einsätzen gezeigt, dass das Erfordernis gegeben ist.

Auf Anfrage von AV Päsler erklärte GemBM Harbich, dass die Fahrzeughalle in Baddeckenstedt lang genug ist, um die Seilwinde am Fahrzeug zu befestigen.

Zu den Themen **Umbau GWG-Garage, Dachüberstand, Umbau Atemschutzwerkstatt** sowie **Schließanlage** wurde einstimmig festgelegt, dass hier zunächst eine Abstimmung, mit der Genehmigungsbehörde sowie der FUK erfolgt.

Feuerwehr Wartjenstedt

Das Erfordernis wird anerkannt.

Feuerwehr Heere

Schmutzwasserpumpe: GemBM Harbich wies auf die Erfordernisse hin. Hier ist u.a. aufgrund der akuten Hochwasserereignisse in Binder erkennbar, dass eine zusätzliche Schmutzwasserpumpe erforderlich ist. Der Sprecher berichtete, dass die im Vorfeld beantragten Pumpen für Haverlah und Baddeckenstedt herausgenommen wurden, da bereits einige Pumpen stationiert sind.

Feuerwehr Sehlede

GemBM Harbich wies darauf hin, dass dieser Mehrzweckzug zur Normbeladung gehört. AV Päsler erklärte, dass hier diese Haushaltsmittel bereits in 2021 vorgesehen werden sollten.

Zum **Flutschutz** berichtete GemBM Harbich, dass dies an sich eine Forderung des SGB sei und man hierüber bereits gesprochen habe. Hier handelt es sich um einen selbstaufstellenden Flutschutz für den allgemeinen Bevölkerungsschutz, der dann in Heere untergebracht werden soll.

Fluginspektionssystem: Hierzu erläuterte GemBM Harbich, dass man bei zwei Einsätzen private Drohnen eingesetzt und sich diese bewährt haben, so dass der Vorschlag dahingeht, **eine** Drohne zu kaufen. Der Sprecher berichtete, dass hier Fördermöglichkeiten bestehen. Auf Anfrage von RM Tempel berichtete der GemBM, dass ausreichend Personal für die Bedienung der Drohne verfügbar ist. Ein Führerschein ist hierfür nicht erforderlich.

Zu der beantragten **Patch-Maschine** berichtete GemBM Harbich, dass dieser Vorschlag akribisch vom stv. GemBM Kassel vorbereitet wurde und hier die Prüf- und Nachweispflicht hinterlegt wird, da bspw. die Atemschutzjacken nur zehn Mal gewaschen werden dürfen und im Zuge der Reinigung bei der Berufsfeuerwehr klare Nachweise erforderlich sind. Die Beschaffung ist ausdrücklich sinnvoll.

Notebook für digitale Funkgeräte: Eine Neubeschaffung wird ausdrücklich vom GemBM unterstützt, da das vorhandene Gerät veraltet ist.

BSE: - einstimmig -

Im Haushaltsplan 2021 werden die beantragten Haushaltsmittel bis auf die Haushaltsmittel für die baulichen Veränderungen im Feuerwehrhaus Baddeckenstedt eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Feuerwehrhaus Baddeckenstedt eine Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde sowie der Feuerwehrunfallkasse (analog Haverlah) durchzuführen und anschließend hierüber zu berichten.

6. Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2021 "Grundsatzbeschluss zur Begleitung von Bauvorhaben durch eine Energieberatung"

AV Päsler erläuterte, dass die Thematik bereits aufgegriffen wurde und von der Verwaltung Abstimmungen mit Energieberatern in Bezug auf die Hallen in Hohenassel, Elbe und Sehle durchgeführt worden sind. Für die Halle in Sehle wurde bereits ein entsprechender Förderantrag gestellt.

BSE: -einstimmig-

1. Bei Neubaumaßnahmen von Gebäuden der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird zusätzlich zu den reinen Architekturleistungen eine unabhängige Energieberatung durchgeführt.
2. Bei Umbaumaßnahmen an Gebäuden der Samtgemeinde Baddeckenstedt prüft die Verwaltung die zusätzliche Beauftragung einer unabhängigen Energieberatung und stimmt mit dem Samtgemeindeausschuss das Vorgehen ab.

7. Bestandsaufnahme der Raumsituation aller Kindertagesstätten in der SG im Hinblick auf Büro/Mitarbeiter*innenraum sowie Räumlichkeiten für das Mittagessen

SGB Kubitschke wies eingangs darauf hin, dass in der Drucksache ein Fehler vorhanden sei; hier geht es darum, dass in jeder Einrichtung ein Mitarbeiter*innenraum/Arbeitsraum erforderlich und vorhanden ist. Bei Einrichtungen mit bis zu zwei Gruppen ist es aber möglich, diesen Raum auch als Büroraum zu nutzen. Sofern mehr als zwei Gruppen betreut werden, sind weitergehende Anforderungen zu berücksichtigen, so dass zwei Räumlichkeiten - zum einen für die Mitarbeiter und zum anderen ein Büroraum - zu errichten sind.

Der Sprecher berichtete, dass sämtliche Kindertagesstätten im Samtgemeindegebiet im Rahmen der Begutachtung einen sehr guten Eindruck hinterlassen haben.

Als Fazit ist festzustellen, dass grundsätzlich kein Handlungsbedarf besteht, die Thematik aber weitergehend geprüft werden sollte.

Der Sprecher ging in seinen Ausführungen weiter auf die Thematik "Mittagessen" ein und erklärte, dass hier auch zu berücksichtigen ist, dass für die gesamte Situation die Umstellung von bislang Halb- auf Ganztagsbetreuung und insbesondere zusätzliche Kräfte im Drittkraftbereich erforderlich sind und sich die Samtgemeinde als Arbeitgeber gut aufstellen sollte, da insbesondere im Bereich der Einstellung von Erzieherinnen/Erziehern eine klare Konkurrenz mit den umliegenden Gemeinden besteht.

RM Tempel berichtete, dass die Samtgemeinde verpflichtet ist, adäquate Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Der Sprecher schlug vor, dass man hier einen Arbeitskreis bilden sollte, um die Einrichtungen im Detail anzuschauen. Eine Besichtigung mit allen BUFA-Mitgliedern ist aufgrund der aktuellen Situation ohnehin nicht durchführbar.

AV Päsler erläuterte, dass die Thematik aufgrund des Antrages aus Gustedt aufgearbeitet wurde und zu den Raumgrößen auch das Mobiliar und die Verkehrswege einzubeziehen sind, so dass eine weitergehende Überprüfung erforderlich ist.

Hierzu erklärte RM Nölcke, dass dies auch zeitnah geschehen sollte und der Vorschlag, einen Arbeitskreis zu dieser Thematik zu bilden, ausdrücklich befürwortet wird.

SGB Kubitschke wies abschließend darauf hin, dass die gesetzlichen Bedingungen erfüllt werden müssen. Insbesondere in den Bereichen, wo noch weitergehende Untersuchungen erforderlich sind, sollte mit den ortsansässigen Ratsmitgliedern eine Begehung erfolgen.

BSE: - einstimmig -

Die Verwaltung wird beauftragt, die Raumbedürfnisse im Detail zu untersuchen. Hierzu wird ein Arbeitskreis aus den Ratsmitgliedern für die Ortsbesichtigungen gebildet.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Friedhofskapelle Heere

AV Päsler berichtete, dass im Haushaltsplanentwurf 50.000 € für die diskutierte Dachsanierung an der Friedhofskapelle Heere eingestellt wurden. Vom Bauamt ist hierzu eine Kostenschätzung zum einen für eine innenliegende Dachrinne und zum anderen für eine außenliegende Dachrinnenkonstruktion mit leichtem Dachüberstand aufgestellt worden.

Da sich die Beträge hier nicht deutlich unterscheiden, schlug der Sprecher vor, die Thematik entsprechend im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Es wurde festgelegt, dass keine erneute Beratung im BUFA erforderlich ist.

8.2. Mitteilung: Löschwasserversorgung

SGB Kubitschke erläuterte, dass der WV Peine ausschließlich für die Trinkwasser- und nicht für die Löschwasserversorgung zuständig ist. Daraufhin wurde das Ing.-Büro Damer + Partner mit der Erarbeitung eines Löschwasserkonzeptes für das Samtgemeindegebiet beauftragt.

Nach den nunmehr vorliegenden Erkenntnissen sind in sechs Ortschaften Löschwasserzister-
nen erforderlich. Der WV Peine hat sich nunmehr doch dem Thema Löschwasserversorgung im
Verbandsgebiet gestellt und neue Überlegungen angestellt und dabei die Samtgemeinde Bad-
deckenstedt als "Pilotprojekt" aufgenommen. Demnach werden die besagten Ortslagen vom
WV Peine dahingehend überprüft, ob es möglich ist, durch eine Verbesserung der Trinkwasser-
leitungen und Optimierung in den einzelnen Gebieten die Löschwasserversorgung auch über
das Trinkwassernetz sicherzustellen.

Die hierfür erforderlichen Investitionen und zusätzlichen Unterhaltungskosten wären von der
Samtgemeinde Baddeckenstedt zu tragen. Sobald diese Ergebnisse vorliegen, wird die Verwal-
tung hierüber berichten.

9. Anfragen

9.1. Anfrage: Zaunanlage im Außengelände der Kita Gustedt

Auf Anfrage von AV Päsler erklärte SGAR Behne, dass der seinerzeit nicht diskutierte Bereich
der Zaunanlage im Außenbereich der Kita Gustedt im Jahr 2021 ergänzt wird. Der hintere
Zaunbereich wird durch die Gemeindearbeiter ausgebessert. Hierzu sollten eine erneute Dis-
kussion und Inspektion bspw. durch die Arbeitskreismitglieder im Zuge der Besichtigung der
Kindertagesstätte Gustedt erfolgen und die weiteren Erfordernisse besprochen werden.

Reinhard Päsler
Vorsitzender

Burkhard Behne
Protokollführer